

131. JAHRESVERSAMMLUNG

DES VEREINS FÜR NIEDERDEUTSCHE SPRACHFORSCHUNG

MIT EINEM SCHWERPUNKT „NAMENKUNDE“
KIEL, 21.–24. 05. 2018**PROGRAMM****MONTAG, 21. 05. 2018**19.00 Uhr **Abendessen und geselliges Beisammensein**, Restaurant LOUF,
Reventlouallee 2, 24105 Kiel**DIENSTAG, 22. 05. 2018**

9.00–9.30 Uhr **Eröffnung und Grußworte**, Kunsthalle, Düsternbrooker Weg 1,
24105 Kiel

9.30–10.15 Uhr **Hubertus Menke** (Kiel): Von *Ahrensböck* et eiusmodi similes. Zur
Generalisierung und Differenzierung von toponymischen Greifvo-
gelbezeichnungen

10.15–10.45 Uhr **Pause**

10.45–11.30 Uhr **Friedel Roofls** (Münster): Familiennamen weiblicher Personen in
Westfalen in historischer Perspektive

11.30–12.15 Uhr **Hanna Rieger** (Kiel): Der Schatz des Fuchses. Zum Fuchs als meta-
poetische Figur im „*Reynke de Vos*“ (1498)

12.30–13.15 Uhr **Mitgliederversammlung**

15.30–ca. 17.30 Uhr **Stadtrundgänge/Führungen**

19.00 Uhr **Empfang durch den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt
Kiel**, Rathaus, Fleethörn 9, 24103 Kiel

MITTWOCH, 23. 05. 2018

9.00–9.35 Uhr **Simone Busley** (Mainz): *Et Susanne is ne so eefach, dat hät so sien
Kopp!* Neutrale weibliche Rufnamen in (nieder)deutschen Dialekten

9.35–10.10 Uhr **Kirstin Casemir** (Göttingen): *Saffe, Schicke, Burtz* und *Ordenberg* –
Ostfälische Kurz- und Kosenamen bis 1650

10.10–10.40 Uhr **Pause**

10.40–11.15 Uhr **Jürgen Udolph** (Leipzig): Latein. *aurum* „Gold“, balt. *áuksas, ausis*
„Gold“ in nord- und mitteldeutschen Ortsnamen?

11.15–11.50 Uhr **Renāte Siliņa-Piņķe** (Riga/Lettland): Spuren des Mittelniederdeut-
schen in der lettischen Onomastik. Versuch eines Überblicks

11.50–12.25 Uhr **Katharina Oelze/Matthias Vollmer** (Greifswald): Zu den Flurnamen
der Schwedischen Landesaufnahme von Vorpommern (1692–1709)

12.25–14.25 Uhr **Mittagspause**

14.25–15.00 Uhr **Damaris Nübling** (Mainz): Frauen namens *Klaas*, Männer namens
Frauke – Zur Durchlässigkeit der Geschlechtergrenze bei ostfriesi-
schen Rufnamen

15.00–15.35 Uhr **Alexander Werth** (Erlangen): Namengrammatik im Dienste der
Indexikalität – Wie Sprecher des Niederdeutschen auf Personen
referieren

15.35–16.05 Uhr **Pause**

16.05–16.40 Uhr **Mirjam Schmuck** (Mainz): *die Alte kleintönnische Grete* vs. *klein
Tonnieß Jorgen* – Zur Diachronie des Definitartikels in erweiterten
onymischen NPn im Niederdeutschen

16.40–17.15 Uhr **Theresa Schweden** (Münster): *Witen Pitt, et Schultens Anna, de
Müller Karl* und *s Fischers Emma*: Grammatik und Soziopragmatik
inoffizieller Personennamen in (nieder)deutschen Dialekten

Öffentlicher Abendvortrag, Kunsthalle, Düsternbrooker Weg 1, 24105 Kiel19.00 Uhr **Friedhelm Debus** (Kiel): Namen: Woher sie kommen – was sie
bedeuten**DONNERSTAG, 24. 05. 2018**

9.00–9.45 Uhr **Annika Bostelmann/Doreen Brandt/Hellmut Braun** (Rostock):
„Künstlike Werltspröke“ und „Schönes Rimbökelin“. Zwei gedruck-
te mittelniederdeutsche Spruchsammlungen des 16. Jahrhunderts
und ihre editorische und literarhistorische Erschließung

9.45–10.00 Uhr **Andreas Bieberstedt** (Rostock)/**Jörn Bockmann** (Flensburg)/**Franz-
Josef Holznapel** (Rostock)/**Ingrid Schröder** (Hamburg): Kurzvor-
stellung der neuen Editionsreihe „Mittelniederdeutsche Biblio-
thek“

10.00–10.45 Uhr **Marie-Luis Merten** (Paderborn): Grammatikwandel digital-kultur-
wissenschaftlich: Mittelniederdeutscher Sprachausbau

10.45–11.15 Uhr **Pause**

11.15–12.00 Uhr **Markus Schiegg** (Erlangen)/**Christina Eichhorn-Hartmeyer** (Mün-
ster/Erlangen): Nord- und Niederdeutsches in Hamburger Patienten-
akten des frühen 20. Jahrhunderts

12.00–12.45 Uhr **Lars Vorberger** (Marburg): Niederdeutsch in Hamburger Straßen-
namen

12.45 Uhr **Ende des Vortragsprogramms**

Tagungsort: Kunsthalle Kiel, Düsternbrooker Weg 1, 24105 Kiel**Tagungsgebühr:** 37,50 Euro (Studierende: 7,50 Euro)**Anmeldungen:** **Prof. Dr. Michael Elementaler**, Christian-Albrechts-Universität zu
Kiel, Germanistisches Seminar, Niederdeutsche Abteilung,
Olshausenstraße 40, 24098 Kiel, Tel. 0431-880-2318/-2331,
elementaler@germsem.uni-kiel.de